

Michael Konitzer: Die Dekonstruktion des Internets

Fragen zum Text

Lösungsvorschläge

A) Texterschließung

Welchen Zweck haben Überwachungsprogramme wie PRISM? [Z 1-25]

Überwachungsprogramme dienen dazu, ein Grundraster der "Normalität" zu erstellen. Alles, was von dieser Normalität abweicht, ist verdächtig und gerät ins Visier der Ermittler.

Beispiel aus dem Text:

- Wer keine Sexfilme besitzt, ist auffällig (= Islamist?)

Inwiefern kann das für den/die Einzelne/n problematische Folgen haben? [Z 27-33]

Menschen werden zu Unrecht verdächtigt und möglicherweise verfolgt, was mit Schädigung von Ruf, Existenz und Leben verbunden sein kann.

Was versteht der Autor im Zusammenhang der Überwachungsprogramme unter einem "demokratiefreien Raum"? [Z 35-46]

Die Überwachung verläuft unkontrolliert, da ihre Intentionen und Konzepte völlig unklar sind. Die Politiker, die als demokratisch legitimierte Vertreter Kontrolle ausüben sollten, haben ebenfalls keine Kontrolle über die Art und die Folgen der Überwachung - die Situation ist zu komplex und total.

Welche Bedrohung stellt das Internet für die Politik dar? [Z 48-62]

Das Internet entlarvt Korruption und "Hinterzimmerdeals" der Politik; dies kann durch die Struktur des Internets von der Politik nicht unterbunden werden.

Wie versucht die Politik das Internet in "Misskredit" zu bringen? [Z 64-81]

Die Politik freut sich über unkontrollierte Überwachungsszenarien, da Internetnutzer in Angst vor den Folgen ihres kritischen Tuns leben. Weiterhin wird den Internetnutzern jeglicher Idealismus genommen, es bleibt eine "paralysierte Netzgemeinde".

B) Grundideen des Textes

Welches sind die Kernaussagen des Textes?

Lösungsvorschlag:

1. Durch Überwachung soll nicht der Einzelne durchleuchtet werden.
2. Durch die Überwachung wird festgelegt, was "normal" ist und was nicht.
3. Alles, was von der "Normalität" abweicht, ist auffällig und damit verdächtig.
4. Wer durch von der Norm abweichendes Verhalten ins Visier der Ermittler gerät, riskiert Verfolgung und sinnlose Strafe.
5. Die Überwachungsmaschine ist nicht mehr unter demokratischer Kontrolle.
6. Der Politik kommt diese Situation entgegen, da sie so Widerstand und Enthüllungen aus dem Internet unterbinden kann.

Erörtern Sie, inwiefern die Überschrift zum Text passt.

Die Überschrift fasst den Textinhalt pointiert zusammen, denn

- dekonstruieren = bewusster, systematischer Vorgang; führt zur Überlegung, inwieweit das Überwachungssystem von der Politik ebenfalls bewusst und systematisch eingesetzt wird
- im Zentrum steht die Zerstörung des Internets - häufig wird bei der Diskussion um Überwachung aber über Inhalte diskutiert (Terrorismusbekämpfung; Überführung von Outlaws o.ä.; "Er kiff.", "Er schaut Pornos.")